



Leitlinien
für unsere Politik
in Kriftel
2011 - 2016

**Am 27. März
GRÜN wählen.**

Lebensqualität im Einklang mit Klima-, Natur- und Umweltschutz

*Nachverdichtung
statt Ausweis von
Neubaugebieten*

*Maßnahmenpläne
zur Einsparung von
CO₂*

Immer mehr Flächen in unserer Gemeinde werden versiegelt durch Straßen und Neubaugebiete. Die Freiflächen in Kriftel werden immer weniger und wertvoller Ackerboden wird zugebaut. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Gemeinde ein „**Obstgarten im Vordertaunus**“ bleibt. Landschafts-, Natur- und Umweltschutz stellen eine wichtige Lebensgrundlage dar und tragen dazu bei, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde wohlfühlen. Ausreichende Flächen für Naherholung, Erhalt der Artenvielfalt, verantwortungsvoller Umgang mit Wasser, Abfallvermeidung, Energieeinsparung müssen wichtige Eckpunkte des politischen Handelns darstellen.

Wohnen und Leben in Kriftel

Wir werden uns auch in Kriftel dem demografischen Wandel stellen müssen. Der Anteil älterer Menschen wird zunehmen und dies muss in allen Politikbereichen vorausschauend berücksichtigt werden.

*Raum und
Betreuungsqualität
für unsere Kinder*

Familien mit Kindern finden in Kriftel sehr gute Wohn- und Lebensbedingungen sowie ein breites Angebot an Betreuungseinrichtungen und Schulen vor. Dennoch ist es bislang nicht gelungen, das Angebot rechtzeitig bedarfsgerecht auszubauen. Provisorien mit großen Qualitätseinbußen hinsichtlich Raumklima, Geräuschpegel und Trittschall gibt es derzeit an drei von fünf Kindertagesstätten.

Kriftel hat ein vielfältiges Angebot an öffentlichen Einrichtungen, die Freizeitgestaltung, Erholung, sportliche Betätigung und kulturelle Veranstaltungen ermöglichen. Die öffentlichen Einrichtungen in Kriftel müssen so gestaltet werden, dass sie für alle Menschen problemlos nutzbar sind, auch von älteren und gehbehinderten Menschen. Die energetische Sanierung muss sukzessive fortgesetzt werden.

*Angebote für
selbstbestimmtes
Leben und Wohnen
im Alter*

Service- und Beratungseinrichtungen müssen entsprechend dem Bedarf für alle Bürger vorgehalten werden. Dies betrifft insbesondere auch Menschen in Notlagen, Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren. Wir wollen, dass Menschen auch im Alter ein selbstbestimmtes Leben führen können. Dazu gehört, dass ausreichend Wohnungen in unterschiedlichen Wohnformen zur Verfügung stehen.

*Verständnis,
Einbeziehung und
Beratung für ein
gutes Miteinander
der Generationen*

Der Übergang zum Erwachsenwerden braucht Unterstützung. Wir möchten, dass Jugendliche in das Gemeinwesen eingebunden werden und Verantwortung übernehmen. Sie müssen angehört werden und selbst Vorschläge machen dürfen. Probleme, die in dieser Lebensphase entstehen, müssen durch Schulsozialarbeit, Streetworker und Beratung in aktiver Auseinandersetzung angegangen werden. Jugendliche brauchen Orte, wo sie erwünscht sind und ihren Interessen nachgehen können.

Mobilität und Verkehr

Gute Nahverkehrsverbindungen, sichere Fuß- und Radwege ermöglichen Mobilität jenseits des Autoverkehrs. Wir möchten diese Art der Mobilität bewusst fördern und Anreize schaffen, dass Menschen in Kriftel ihr Auto nur für Ziele nutzen, die anders schlecht zu erreichen sind. Ein Car-Sharing-Angebot vor Ort könnte eine gute Alternative zur Haltung eines eigenen PKW bieten und den Anreiz erhöhen, kleinere Strecken zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen.

zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs in Kriftel – spart CO₂, reduziert Lärm und fördert die Gesundheit

Wirtschaft und Finanzen

Wir geben mehr Geld aus, als uns zur Verfügung steht. Die Vorgaben der Bundespolitik führen zu weiteren finanziellen Belastungen und Einnahmeausfällen. Die Finanzlöcher lassen sich nicht mehr stopfen. Wir halten es für unverantwortlich, dass zukünftige Generationen die Rechnungen der heutigen Politik begleichen sollen. Deshalb werden wir konstruktiv daran mitwirken, die Verschuldung abzubauen. Zusätzliche Einnahmequellen müssen erschlossen und effizient gewirtschaftet werden. Bei Bund und Land muss eine faire Aufteilung des Steueraufkommens eingeklagt werden. Es kann nicht sein, dass bei zunehmenden kommunalen Aufgaben die Einnahmequellen für Kommunen abgebaut werden.

Finanzen konsolidieren, faire Finanzierung der Kommunen beim Bund einklagen

Eigenständigkeit ist uns sehr wichtig. Dennoch sollte dort, wo es sinnvoll ist, mit Nachbarkommunen kostensparend zusammen gearbeitet werden. Es gibt bereits viele erfolgreiche Beispiele, wie z. B. Standesamt, Stromnetz, Feuerwehr, Bauhof und sogar bei gemeinsamen Gewerbegebieten.

Interkommunale Zusammenarbeit voranbringen

Wir unterstützen die Ansiedlung von weiterem Gewerbe auf Krifteler Gemarkung. Allerdings sollten Bürgerinteressen im Vordergrund stehen. Aufgrund seiner günstigen Lage und guten Anbindung, ist Kriftel als Gewerbebestandort attraktiv. Dies sollten wir nutzen und Anfragen kritisch prüfen. Die Attraktivität unserer Ortsmitte, der Schutz der Bevölkerung sowie Auswirkungen auf Verkehr und Infrastruktur müssen vorrangig berücksichtigt werden.

Gewerbeansiedlung nicht um jeden Preis - Interessen der Bevölkerung haben Vorrang!

Kriftel modern organisieren

Wir wollen eine effiziente bürgernahe Verwaltung und mehr demokratische Mitwirkung. Es gibt in Kriftel nicht viele Frauen in Führungspositionen – das sollte sich im Sinne gelebter Gleichberechtigung ändern. Die Bevölkerung sollte stärker in die politische Arbeit einbezogen werden, z. B. durch Bürgerversammlungen, Diskussionsveranstaltungen und in den offiziellen Gremien von Gemeindevorstand und Gemeindevertretung. Kinderbeirat, der zukünftige Jugendbeirat, der Ausländerbeirat müssen zu allen sie betreffenden Themen gehört werden. Die Einrichtung eines Seniorenbeirats als offizielles Gremium halten wir für sinnvoll.

Gleichberechtigung und demokratische Mitwirkung fördern für Kinder, Jugend, Bürgern ausländischer Herkunft, Seniorinnen und Senioren

Vereine und Verbände stehen für bürgerschaftliches Engagement. Sie leisten einen großen Beitrag zur Lebensqualität, in dem sie Freizeitaktivitäten, Kultur und Sport auf vielfältige Weise ermöglichen. Dies gilt es im Sinne eines gut funktionierenden Gemeinwesens zu erhalten und zu fördern.

Vereine unterstützen im Sinne eines gut funktionierenden Gemeinwesens